

Hilfe für Flüchtlinge in Nordfrankreich

**Bericht zur Hilfsfahrt nach
Calais, Dünkirchen, Grande-Synthe
15. bis 17. April 2019**



Ladung

Umino Packing List 15.04.2019

Pos.	Description	per package		Qty. of packages	Qty.	Weight
		Qty.	Weight			
1	blankets, ICRC-standard	20	24,2 kg	5	100	121,0 kg
2	blankets, ICRC-standard	20	24,2 kg	5	100	121,0 kg
3	sleeping bags	10	11,0 kg	10	100	110,0 kg
4	sleeping mats, second quality	40	23,0 kg	2	80	46,0 kg
5	sleeping mats, second quality	10	5,8 kg	2	20	11,6 kg
6	sandaes, brand Adidas, sizes 5-7	10	3,9 kg	20	200	78,0 kg
7	tent 6 persons, used, red	1	22,1 kg	1	1	22,1 kg
8	tent 6 persons, used, blue-green	1	10,5 kg	1	1	10,5 kg
Total						520,2 kg

Illustration der Hilfsfahrt durch Facebook-Einträge

Umino

29. März um 09:06

Kurzmeldung: Unsere nächste Hilfsfahrt geht am 15. April nach [Dünkirchen](#). Wir reagieren auf einen konkreten Hilferuf der Helfer vor Ort. Infos, Hintergründe und Details demnächst hier. Stay tuned!

Umino hat einen Beitrag geteilt.

29. März um 22:57 ·

Seit 2017 stehen wir in gutem Kontakt zum [Refugee Women's Centre](#) in [Dünkirchen](#) / Grande Synthe. Sie arbeiten dort in einem kooperativen Netzwerk mehrerer Freiwilligengruppen, wobei sich die Leute vom RWC besonders den Bedürfnissen der Frauen und Kinder annehmen. Zum vierten Mal nun werden wir einen Hilfstransport dorthin unternehmen.

Im geteilten Post könnt ihr den aktuellen Hilferuf sehen. Die komplexe Lage kann allerdings in einem einfachen und öffentlichen Beitrag nur verkürzt dargestellt werden. Im persönlichen Kontakt mit seit langem vor Ort erfahrenen Koordinatorinnen erfahren wir auch Details und komplizierte Hintergründe. Es braucht jetzt besonders dringend Schlafsachen für's Übernachten im Freien und genau damit werden wir am 15. April Richtung Ärmelkanal starten.

In den nächsten Tagen wollen wir Euch durch ein paar Postings mehr Infos geben, darüber wer uns bei dieser Aktion ganz großartig unterstützt, welche Artikel wir genau bringen werden oder über unsere differenzierte Haltung gegenüber unserem Einsatz über eine so große Strecke.

Jetzt ist schon die richtige Zeit, sich mit einer Spende an dem Hilfseinsatz zu beteiligen. Jeder Betrag hilft gegen die Not der Menschen. Wir kaufen davon Schlafsäcke und Decken und finanzieren damit die Fahrt. Lasst es ein Erfolg werden! Danke!

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>





CALL OUT FOR TENTS

We want to say a huge THANK YOU for your continuous love and support! We are now preparing for increasing numbers of families arriving to the Grande-Synthe area.

There are around 280 individuals sleeping outside the temporary winter shelter in Grande Synthe, and 6 families including 8 children. At the end of March, the state's legal obligation to provide accommodation for families over the winter months will come to an end. We expect somewhere between 300-600 family members to arrive within the next month who will have limited access to state provided shelter. We are therefore expecting to distribute many more tents and sleeping bags.

To meet the needs of these individuals we need your help! We need 2-8 person lightweight and waterproof tents, good quality adult and junior sleeping bags, thick blankets, tarpaulin, and practical torches. We estimate in the coming weeks we will need 150-200 family sized tents (especially 4-8 person) and over 350 sleeping bags, and even more over next few months.

Umino

30. März um 21:05

Wie versprochen, berichten wir heute, wer für unsere Hilfsfahrt am 15. April nach Dünkirchen seine großartige Unterstützung zugesagt hat:

Bauern helfen Bauern - Salzburg übernehmen die Kosten für 56 Schlafsäcke und 56 Decken.

Der Frankenkonvoi übernimmt die Kosten für 28 Schlafsäcke und Decken.

Das ist wirklich wunderbar und stellt schon mal die Durchführbarkeit der ganzen Aktion sicher! Zum Ziel von 100 Decken und Schlafsäcken fehlen jetzt nur noch jeweils 16 Stück, für die wir gerne weitere Spenden / Zusagen annehmen.

100 Isomatten, die wir mitführen werden, entnehmen wir aus dem vorhandenen Bestand in unserem Lager im Ortenburger Kino. Die Beschaffung dieser Matten ermöglichten ebenfalls der Tom vom Frankenkonvoi und Erstmal Mensch.

Neben den Hilfsgütern gilt es das Budget für die Spritkosten zu decken. Mit den dafür eingegangenen Spenden von Uli, Gaby, Biggi, Thomas und Natasha schaffen wir bereits ein gutes Drittel der Strecke.

Unser großer Dank gilt jetzt schon allen Personen und Vereinen, die sich so grandios einbringen. Euer Vertrauen ist uns gleichermaßen Ansporn und Verpflichtung. Danke.

In einem der nächsten Posts hier wollen wir Euch genauer zeigen, welche Artikel wir zum Refugee Women's Centre bringen werden. Bleibt dran!

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

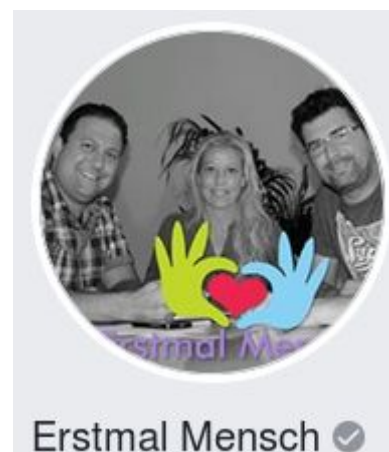
Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Hilfe für Menschen
in Not –
unabhängig von
ethnischer, religiöser
oder politischer
Einstellung. ...



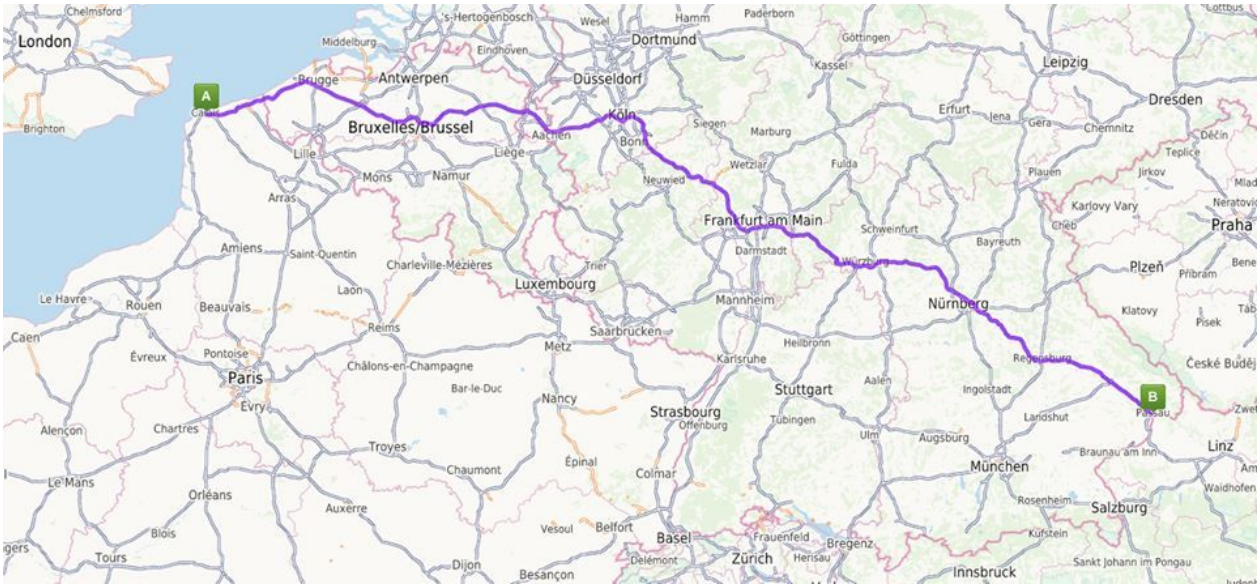
SALZBURG



Stefan

30. März um 17:14

Transportgelegenheit! Auf der Rückfahrt von der [Umino](#)-Hilfsfahrt nach Dünkirchen/Calais besteht um den 17. April herum die Chance, die freie Transportkapazität vom Westen in den Südosten zu nutzen. Allzu große Umwege kann ich zwar nicht machen, aber für einen guten Zweck nehme ich gerne für andere was mit.





Ortenburg – Dünkirchen. Echt jetzt?

(Facebook-Notiz, Umino, -Dienstag, 2. April 2019, Link: <https://bit.ly/2UN3rzx>)

Der verantwortliche Umgang mit den gespendeten Sachen und Geldern ist für uns das höchste Gebot. Wir machen es uns nicht leicht und prüfen vor jedem Einsatz genau, ob dieser sinnvoll, gerechtfertigt und wirksam ist. Stellen wir diese Frage für unsere geplante Hilfsfahrt nach Dünkirchen / Grande Synthe und Calais:

Niederbayern retten in Nordfrankreich?

Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass wir aus der südostbayerischen Provinz nicht die bevorzugten Unterstützer für das Geschehen im entfernten Nordfrankreich sein sollten. Zum einen stellen die große Entfernung und der damit verbundene Transportaufwand (Kosten, Umweltbelastung, ...) die Sinnhaftigkeit in Frage. Zum anderen gibt es in deutlich geringerer Entfernung mehrere Metropolregionen mit vielen, vielen Millionen Einwohnern, in denen rein statistisch ein vielfach größeres Potential an Spendern, Helfern und Unterstützern vorhanden sein müsste.

Wir entschließen uns daher immer nur dann zu einer Hilfsfahrt an den Ärmelkanal, wenn dort die Not besonders groß ist und wir gerade ein besonders sinnvolles und günstiges Angebot an Hilfsgütern haben, das zu 100% auf den aktuellen den Bedarf vor Ort passt. Dann halten wir es nicht nur für richtig und gerechtfertigt, dass wir schnell reagieren und die große Strecke auf uns nehmen. Wir fühlen uns auch verpflichtet, den Menschen in Not zu helfen, wenn wir es stemmen können.

Rückblick

So war das schon beim ersten Mal, als im Juli 2017 in Dünkirchen plötzlich keine Decken mehr vorhanden waren, in Wien aber Decken in sehr großer Zahl verfügbar waren. Oder im September 2017, als in Dresden ein Lager mit mehreren Hundert Schlafsäcken geräumt werden musste und gleichzeitig Schlafsäcke in Dünkirchen fehlten. Und im Juni 2018 erhielten wir hier in Niederbayern unerwartet eine sehr große Sachspende mit Kleidung und Schuhen, die genau mit der Bedarfsliste der Helfer in Nordfrankreich übereinstimmten. Aktuell reagie-

ren wir auf einen konkret an uns gerichteten Hilferuf um Schlafsachen, für die wir gerade eine Bezugsquelle mit bester Qualität zu sehr günstigen Preisen haben.



„Familienunterkunft“ in Grande Synthe

Selber fahren?

Es stellt sich auch immer die Frage, ob es gut ist, den Transport mit dem eigenen Fahrzeug durchzuführen. Wäre es nicht besser, eine Spedition zu schicken? Schon ein simpler Kostenvergleich macht deutlich, dass wir weniger Spendengelder für den Transport verbrauchen, wenn wir selber fahren. Ganz wichtig ist aber auch unsere persönliche Präsenz am Einsatzort. Nur so erhalten wir authentische Lagebilder, die notwendigen Einblicke und die hilfreichen persönlichen Kontakte zur Sicherstellung und Bestätigung der sinnvollen Verwendung der Spenden. Zudem schaffen wir damit die Kommunikationsbasis und Vernetzung, um Helfer und Betroffene weiterhin nachhaltig und zielgerichtet unterstützen zu können. Es geht bei unseren Fahrten also nie alleine um den Transport von Sachen, sondern immer auch um die persönlichen Kontakte und Erkundung.

Vermeidung von Leerfahrten

Übrigens versuchen wir die Rückfahrt auch stets sinnvoll zu nutzen, anstatt leer durch Europa zu rollen. So haben wir im Anschluss an die bisherigen Trips nach Dünkirchen auf der Rückfahrt immer eine Ladung von anderen Helfern oder gemeinnützigen Gruppen aufgenommen und Hilfsgüter aus dem Norden oder Westen nach Bayern oder Österreich gebracht. Auch dieses Mal bieten wir diese Transportmöglichkeit dem Netzwerk von sozialen Helfern und Einrichtungen an.

So achten wir auf möglichst sparsame und effiziente Mittelverwendung. Es ist nämlich nicht unser Geld, sondern das Geld unserer Spender, ohne das wir gar nicht helfen könnten! Wir danken für Euer Vertrauen und verbinden dies mit der Bitte um Spenden für die kommende Fahrt nach Dünkirchen, für Decken, Schlafsäcke und Treibstoff.

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Umino

3. April um 12:40

Decken und Schlafsäcke für Dünkirchen.



Umino

6. April um 21:50

Die Decken.

Wir haben versprochen, bis zu unserer Hilfsfahrt am 15. April, die Hilfsgüter genauer zu beschreiben, die wir nach Grande Synthe (Dünkirchen) und Calais bringen werden. Heute geht's um die Decken:

Die warmen Decken aus Medium Thermal Fleece sind nach ICRC-Standard (Rotes Kreuz) hergestellt und bestens für die Flüchtlings- und Kältehilfe sowie für Katastrophenschutz geeignet. Die 150 x 200 cm großen Decken sind waschbar und aus flamm- und zigrattenbeständigem Material gefertigt. Eine neue Decke kostet uns 5,95 € inkl. aller Nebenkosten.

Die geplante Liefermenge sind 100 Stück.

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>



	BLANKET, SYNTHETIC, 1.5x2m, medium thermal
HSHEBLANPMT1	
Samples for testing purpose	Samples of blankets must be from compressed bales. All criteria to be passed on the same sample. (Samples of compressed bales to be prepared with only 5 blankets folded once more than in normal bales, at 40% compression ratio, and to remain compressed for one week minimum before testing).
Make	Knitted or woven, dry raised both sides.
Content ISO 1833 on dry weight	100% virgin polyester and/or acrylic fibres or polyester/cotton
Colours	Other than black, red, or white, dark uniform colour.
Size	150 x 200cm +3%/-1%. To be taken on flat stabilised sample, without folds.
Weight	400g/m2 minimum maximum 700g/m2 weight determined by total weight/total surface.
Thickness ISO 5084	6.5mm minimum (1kPa on 2000mm ²)
Tensile strength ISO13934-1	250N warp and weft minimum
Tensile strength loss after washing ISO13934-1 and ISO 6330	Maximum 5% warp and weft after 3 consecutive machine washing at 30°C and one flat drying.
Shrinkage maxi. ISO 6330	Maximum 5% warp and weft after 3 consecutive machine washing at 30°C and one flat drying.
Weight loss after washing	Maximum 5% after 3 consecutive machine washing at 30°C and one flat drying.
Thermal resistance ISO 11092	Rct= 0.25m ² .K/W minimum, rounded to the nearest 0.01, passed on samples picked from compressed bales. Mechanical conditioning: after opening of the bale, the blanket shall be dry tumbled in a dryer (500l minimum capacity) without any other load for 15 minutes at a temperature of less than 30°C. Then, the blanket shall be conditioned for at least 24 hours by flat lying at ambient conditions (20°C and 65% Relative Humidity).
Resistance to air flow ISO9237 under 100Pa pressure drop	Maximum 1000 L/m ² /s
Finish	Whipped seam at 10mm from the edge with 10 to 13 stitches/10cm or stitched ribbon or hemmed on 4 sides. Corners can be round up to 10cm radius, or square.
Organoleptic test	No bad smell, not irritating to the skin, no dust. 4 Free from harmful VOC (Volatile Organic Components). Fit for human use.
Fire resistance ISO12952-1	Resistance to cigarette - No ignition
Fire resistance ISO12952-2	Resistance to flame - No ignition
Packing	- Bales to be wrapped in a water-tight micro perforated plastic film and covered with a polypropylene or jute woven bag. - Quantity per bale: 20 pieces. - Compressed and strapped with 5 straps (2 lengthwise, 3 crosswise). - Bales dimensions: Length 85cm +/-5cm, Width 55cm +/-5cm, Height 70 cm +/- 5 cm (height of the bales to be compressed by maximum 40% from free state to final compressed and strapped state).
Marking on the blanket	Every blanket should include a tag, stitched in the hem. The tag should include the manufacturer's name, a unique reference batch number and the date of manufacturing. No company logo should be included with the manufacturer's marking.
Marking on the package	BLANKET, SYNTHETIC, 1.5x2m, medium thermal 20 pieces. Other markings as specified in contract.

Umino

10. April um 22:14

Die Schlafsäcke.

In unserer heutigen Folge über die Hilfsgüter für Dünkichen / Grande-Synthe und Calais stellen wir die Schlafsäcke vor. Wir hatten dazu ein hervorragendes Angebot vom selben Lieferanten, der auch die Decken schickt:

Mumienschlafsäcke, empfohlen bis - 5°C, waschbar. Maße: 230 x 80/55 cm, im Packsack 23 x 41 cm, Gewicht 2.600 g. Großer Wärmekragen, mit Klettverschluss, 2-Wege Reißverschluss mit Klemmschutz und Kältewulst entlang des Reißverschlusses. Material außen Nylon, wasserabweisend, innen 35% Baumwolle, 65% Polyester. Eine neuer Schlafsack kostet uns 11,84 € inkl. aller Nebenkosten.

Wir haben 100 Schlafsäcke bestellt.

Leider wurden dann aber völlig andere, vor allem leichtere Schlafsäcke geliefert. Wir glauben, dass sie dennoch geeignet sind. Aber der Temperaturbereich ist nicht so breit, wie versprochen. Es handelt sich um einen bedauerlichen Fehler beim Lieferanten, der die Artikel, wie oben angeboten, gar nicht liefern kann. Wir fanden leider auch keine alternative Bezugsquelle, die die Ansprüche zu einem ähnlichen Preis erfüllen konnte. Wir erhalten nun zum Ausgleich weitere 100 Decken kostenlos, wie wir sie in unserem letzten Posting beschrieben haben. Wir sind sicher, dass die Schlafsäcke zusammen mit einer extra Decke, die gewünschte Wirkung entfalten und halten dies für eine gute Lösung.

Weiterhin bitten wir um Spenden für diese Aktion. Von den 100 Schlafsäcken und Decken, die wir bezahlen müssen, sind bereits die Kosten für 84 Stück durch die engagierte Beteiligung des [Frankenkonvoi](#) und [Bauern helfen Bauern - Salzburg](#) gedeckt.

Für die restlichen 16 Decken und Schlafsäcke fehlen uns noch 285 Euro.

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>



Umino

12. April um 15:26

Forderung der Vereinten Nationen: "Die französische Regierung muss die wiederholte und systematische Vertreibung von in Zelten und in informellen Siedlungen lebenden Personen verhindern." (<https://t1p.de/32ua>)

Wenn die auf grundlegenden Menschenrechten basierten Forderungen der UN erfüllt würden, müssten wir nicht nach Nordfrankreich fahren. Leider ist die Realität eine andere.

Darum bitten wir Euch um eine Spende für Decken, Schlafsäcke und Fahrtkosten:

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

(Foto: "Familienunterkunft" in Grande-Synthe bei Dünkirchen, [Stefan](#))



Umino

13. April um 18:54

In 34 Stunden beginnt unsere 27. Hilfsfahrt. Wir werden von den Helferinnen des Dunkirk [Refugee Women's Centre](#) sehnlich erwartet. Da [Stefan](#) morgen beruflich gebunden ist, haben wir bereits heute alles startklar gemacht. Am Montag sehr früh morgens nehmen wir Kurs auf Westnordwest, eintausend Kilometer an die nord-französische Küste.

Der zweite Schwung mit 100 weiteren Decken ist zum Glück nach einiger Verzögerung heute Nachmittag noch eingetroffen.

Das [#Umobil](#) ist voll:

- 200 Decken
- 100 Schlafsäcke
- 100 Isomatten
- 200 Paar Sandalen

Noch haben die Spenden nicht ganz das von Brigitte und Stefan vorgestreckte Budget erreicht. Stattfinden wird die Fahrt aber auf jeden Fall. Wer uns noch helfen will, findet unten die möglichen Spendenwege.

Wir bedanken uns nochmal herzlich bei [Bauern helfen Bauern - Salzburg](#) und [Frankenkonvoi](#), die den Löwenanteil für die Decken und Schlafsäcke übernommen haben. Frankenkonvoi und [Erstmal Mensch](#) tragen die Isomatten. Danke auch an Natascha, Uli, Gaby, Biggi, Thomas, Margreth und Edith für die Zuschüsse zu den Spritkosten!

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Ganz wie der Hersteller der Decken schreibt: "FOR HUMANITARIAN PURPOSES"







Stefan ist in Aachen.

15. April um 13:49

Pause. Irgendwo am anderen Rand von Deutschland. 😊



Stefan

15. April um 17:45

Angekommen. Dünen. Küste. Meer. Mehr Meer.



Hilfsfahrt nach Calais / Grande-Synthe / Dünkirchen



(Facebook-Notiz, Umino, Samstag, 20. April 2019, Link: <https://bit.ly/2UOa5pb>)

200 Decken, 100 Schlafsäcke, 100 Isomatten, 200 Paar Badelatschen und ein paar Zelte - das war unsere Hilfslieferung, die wir nach Calais gebracht haben. Wir reagierten damit unmittelbar auf einen Hilferuf [1] des Refugee Women's Centre in Grande-Synthe / Dünkirchen.

[1] <https://bit.ly/2lxoUG3>

Besichtigung des Lagers

Stefan erhielt bei seiner Ankunft eine ausgiebige Führung durch das zentrale Lager in Calais, von wo aus mehrere freiwillige Organisationen eine Population von etwa 1.000 Migranten und Flüchtlingen mit Essen, Kleidung, Zelten, Schlafsachen etc. versorgen und auch sozial betreuen.



Ein immenser Aufwand besteht dort in der Sichtung, Selektion und Aufbereitung der angelieferten Spenden. Nur 30% der gelieferten Sachen sind verwendbar, heißt es. Der Rest ist defekt, schmutzig, von unpassender Größe oder unpassender Art und muss entsorgt werden. Wir finden das erschreckend und sind der Überzeugung, dass die Qualitätssicherung vor allem eine Aufgabe der Anlieferer vor Beginn des Transports an den Krisenort sein muss. Dies haben wir auch in den Umino-Standards für Hilfslieferungen zum Ausdruck gebracht, nach denen wir seit drei Jahren arbeiten [2].

[2] <https://bit.ly/2lsujP7>



Abladen der Badelatschen

Anlieferung im Warehouse

Für unsere Lieferung erhielten wir viel Lob und Dank, was wir sehr gerne an die weitergeben, die den Löwenanteil der Kosten für die Hilfsgüter getragen haben: [Bauern helfen Bauern - Salzburg](#), [Frankenkonvoi](#), [Erstmal Mensch](#). "Thank you so much for coming all this way", "incredible" und "this is dream-like" haben uns unsere Kontaktpersonen vom Women's Center geschrieben.





Das abgebrannte Lager in Grande-Synthe

Unser Weg zum Besuch einiger Spots, wo Migranten biwakieren, führte uns am Lager in Grande-Synthe vorbei, wo wir unseren bisherigen Hilfslieferungen an die französische Kanalküste abgeladen hatten. Dieses Lager ist leider vor einigen Monaten abgebrannt und die betroffenen Gruppen sind seither mit im großen, zentralen Lager in Calais untergebracht.



Ausgebranntes Salam Warehouse in Grande-Synthe

Park Le Puythouck

Das Gelände des Natur- und Freizeitparks Le Puythouck in Grande-Synthe war in den letzten zwei Jahren eine große Lagerstätte für Flüchtlinge und Migranten. Nach mehreren Räumungen durch die Polizei biwakieren hier nur noch vereinzelt kleinere Gruppen, gut versteckt in den Büschen. Tagsüber ist der Park aber weiterhin beliebter Treffpunkt und am Nachmittag versammeln sich viele zur regelmäßigen Essensausgabe.

Am Rande gibt es auch eine Handy-Lademöglichkeit, Informationen für die Menschen und es werden nach Bedarf Zelte etc. ausgegeben.





Bei der Gelegenheit kam Stefan mit zwei Männern ins Gespräch. Zahid ist ein Mechaniker aus Kurdistan und seit drei Jahren unterwegs. Seine Familie lebt in England. Er wurde in Kroatien als Flüchtling registriert und wurde aufgrund der Dublin-Regeln schon mehrmals dorthin zurück geführt, zuletzt vor 11 Tagen. Unermüdlich kehrt er nach Nordfrankreich zurück und gibt die Hoffnung nicht auf, es über den Kanal nach England zu schaffen und dort irgendwie bei seinen Lieben bleiben zu können. Der andere Mann, der neben ihm sitzt, heißt ebenfalls Zahid und kommt aus dem Iran. Er ist Koch und gibt zu verstehen, dass er in seiner Heimat nicht bleiben konnte, weil er dort Angst um sein Leben haben musste. Er hat das nicht weiter erläutert und eine Nachfrage wäre in der Situation nicht passend gewesen.

Die Jugendsportanlage in Grande-Synthe



In der Sporthalle sind etwa 150 Migranten untergebracht. Die Einrichtung wurde von der Gemeinde als beheizter Unterschlupf für die Wintermonate bereit gestellt. Entsprechend dem Vorgehen voran gegangener Jahre wird mit einer baldigen Räumung der Einrichtung gerechnet. Auf dem Gelände im Freien um die Halle herum leben etwa 250 bis 300 weitere Personen in Zelten.

Stefan erhielt vom Wachpersonal die Erlaubnis, einen kurzen Blick in das innere der Halle zu werfen. Fotos waren dabei keine möglich. Die Menschen liegen auf dem Hallenboden auf einfachen Decken ohne Betten oder Matratzen. Es erinnert an die Szenen von 2015, als Ankommende bei uns in Turnhallen am Boden übernachtet haben, dies freilich nur für eine Nacht, ehe sie in eine Aufnahmeeinrichtung gekommen sind. Es ist unvorstellbar, dass die Menschen in dieser behördlichen Einrichtung in Nordfrankreich über Monate hinweg Mann an Mann auf dem nackten Boden schlafen müssen.



Draußen herrscht ein reges Treiben. Zwei der Migranten mit Unternehmergeist haben jeweils links und rechts des Bolzplatzes eine improvisierte Imbissbude errichtet. Es gibt Kebab und gekochten Hühnereintopf und natürlich Chai. Stefan zeigte sich interessiert und erstaunt und wurde sofort herzlich zum Essen eingeladen.



Auch wenn man hauptsächlich allein reisende Männer sieht, trifft man auch Familien mit Kindern. Man kann sich vorstellen, dass für diese vulnerable Personengruppe die Umstände besonders prekär sind.

Stefan konnte mit Werkzeug aus dem [#Umobil](#) bei der Reparatur des Fahrrads helfen, mit dem die älteste Tochter einer kurdischen Familie in der Umgebung etwas dem Lageraltag entfliehen kann.

Auf der Wiese im Hintergrund haben Freiwillige eine Kinderbetreuung eingerichtet. Es wird gemalt und gebastelt und es werden altbekannte Fang- und Laufspiele gespielt.

Ein paar Campbewohner bemerkten gegenüber Stefan, dass es sich zwar um ein Sportgelände handelt, dass aber kein Ball vorhanden sei. Sie fragten, ob Stefan nicht einen Ball besorgen könne. Das war schnell erledigt und wir freuen uns sehr, dass so ein kleiner Beitrag für so viel Begeisterung gesorgt hat.



Danke

Neben den erwähnten Hauptsponsoren gilt unser Dank natürlich wieder den Spendern, die uns bei den Treibstoffkosten unterstützt haben: Natascha, Thomas, Gaby, Uli, Brigitte, Margreth, Edith und Katja. Darunter sind einige "Wiederholungstäter", die uns immer wieder helfen, wenn wir eine Hilfsfahrt unternehmen, was uns natürlich ganz besonders freut.

Die Hilfsfahrt in Zahlen

- 100 Schlafsäcke: 1.184 Euro
- 100 Decken: 595 Euro
- 100 Decken kostenlos
- 100 Isomatten aus Bestand
- 200 Paar Badelatschen aus Bestand
- 3 Bälle, vor Ort gekauft: 15 Euro

Summe Sachkosten: 1.794 Euro

- Gefahrene Strecke: 2.143 km
- Getankte Treibstoffmenge: 229 Liter Diesel
- Treibstoffkosten: 293 Euro

Gesamtkosten: 2.087 Euro

- Spenden / Beteiligung für Decken und Schlafsäcke: 1.500 Euro
- Spenden für Treibstoff: 220 Euro

Vorläufig offener Betrag: 367 Euro

Spendenmöglichkeit

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>



Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Wir helfen Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Wir fahren zu Geflüchteten und beliefern zivile Helfer an den Grenzen Europas. Wir organisieren Geld- und Sachspenden, zum Beispiel Decken, Kleidung, Medizin, Nahrung.

Flüchtlingsnothilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org



Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Bei großen Schadenslagen versorgen wir Betroffene und Einsatzkräfte vor Ort mit einer Warmverpflegung. Wir leisten Erste Hilfe, psychosoziale Notfallbetreuung und weitere Unterstützung. Wir bilden die Bevölkerung aus.

Unfall- und Katastrophenhilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org